

Philologische Fakultät

**Frankophones Forschungsseminar**

Zentrum für transdisziplinäre Studien

(Frankreich – Maghreb – Kanada – Karibik)

Institut für Romanistik

Uni.-Prof. Dr. phil. habil. Alfonso de Toro, em.  
Universität Leipzig, FFSL, Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig

## IX. FORSCHUNGSTAG Frankreich und Frankophonie

### des Frankophonen Forschungsseminars der Universität Leipzig

**Datum:** Freitag, 28. bis Samstag, 29. April 2017 in Leipzig

**Ort:** Universität Leipzig  
Frankophones Forschungsseminar  
Institut für Romanistik  
Beethovenstr. 15  
3. Etage, Raum 2.3-16  
04107 Leipzig

Prof. Dr. Alfonso de Toro  
Direktor des Frankophonen Forschungsseminars

Dr. Juliane Tauchnitz  
Co-Direktorin des Frankophonen Forschungsseminars

**Moderation:**

Prof. Dr. Alfonso de Toro, em. (Leipzig)  
Prof. Dr. Claudia Gronemann (Mannheim)

Nach dem wiederholten großen Erfolg und nicht minder großen Anklang der Forschungstage des Frankophonen Forschungsseminars der Universität Leipzig (FFSL), dem Thema *Frankreich und Frankophonie* gewidmet, die in Leipzig (2008-2011, 2014), in Frankfurt (2012) und in Siegen (2013) bis hin zu Bayreuth (2016) stattfanden, wird der Forschungstag aufgrund der

**Direktor**

Alfonso de Toro, Leipzig  
Juliane Tauchnitz, Leipzig

**Stellvertretende Direktoren**

Assia Belhabib, Kénitra  
Réda Bensmaïa, Rhode Island  
Angelika Berlejung, Leipzig  
Charles Bonn, Lyon  
Mireille Calle-Gruber, Paris  
Uta Felten, Leipzig  
Sanae Ghouati, Kénitra  
Verena Klemm, Leipzig  
Charlotte Schubert, Leipzig  
Marta Segarra, Paris  
Roland Spiller, Frankfurt  
Edwige Tamalet Talbayev, New Orleans  
Aberrahman Tenkoul, Kénita  
Khalid Zekri, Meknès

**Wissenschaftlicher Beirat**

Sabine Bastian, Leipzig  
Ulrich Brieler, Leipzig  
Mohamed Ait El Ferrane, Marrakech  
Regina Keil-Sagawe, Heidelberg  
Salwa Moujib Idrissi, Casablanca  
Abdelouahad Mabrou, El Jadida  
Abdellah Malki, Meknès  
Birgit Mertz-Baumgartner, Innsbruck  
Anouar Ouyachchi, Meknès  
Elke Richter, Bremen  
Didier Le Saout, Paris  
Beatrice Schuchardt, Düsseldorf  
Mourad Yelles, Paris

**Kuratorium**

Hans-Georg Ebert, Leipzig  
Moha Ennaji, Fès  
Thomas Fabian, Leipzig  
Abdelkebir Khatibi († 24. März 2009), Rabat  
Abdelfattah Kilito, Rabat  
Cécile Oumhani, Paris  
Boualem Sansal, Alger  
Habib Tengour, Alger/Paris

großen Nachfrage auch im kommenden Jahr und diesmal wieder in Leipzig organisiert.

Wie bei den vorhergehenden Forschungstagen soll die Vielfalt der Projektvorstellung nicht durch ein Rahmenthema eingeschränkt werden, sondern thematisch offen bleiben.

Großen Wert legen die OrganisatorenInnen des nunmehr IX. Forschungstreffens in Folge auf die Beteiligung von NachwuchswissenschaftlerInnen, die durch das hohe Niveau ihrer Arbeiten (Magisterarbeiten, Dissertationen, Habilitationen und sonstige Projekte) und hoch innovative Ansätze bei den bisherigen Treffen einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben.

Ermutigt durch den Zuspruch und das große Interesse, das dieser Forschungstag genießt, freuen wir uns, diesen Austausch fortsetzen zu können und laden Sie herzlich zur Vorstellung von laufenden und sich in Vorbereitung befindlichen Projekten ein. Ziel ist es, in der Diskussion Anregungen und Informationen zu erhalten, die für die einzelnen Projekte gewinnbringend sein können.

Jedem Vortragenden stünden 20 Minuten zur Darstellung des Vorhabens und 25 Minuten für die Diskussion zur Verfügung, so dass wir insgesamt ca. 12 Vorträge aufnehmen können.

Unsere Initiative richtet sich vor allem an Geisteswissenschaftler, Literatur-, Sprach-, Theater- und Kulturwissenschaftler, aber ebenso an Historiker und Soziologen, Ethnologen, Archäologen, Politologen, Geographen und Wirtschaftswissenschaftler in Verbindung unter anderem mit Themen aus der Kulturtheorie wie Migration, Minderheiten, Diasporas, Gender, Hybridität, Reisen, Landkarten und Transmedialität.

Interessenten, die am IX. Forschungstag mitwirken möchten, werden gebeten, sich

**bis spätestens 15. Februar 2017**

mit einem Abstract ihres Projekts/Vortrags und einem kurzen CV zu bewerben und uns ihre Unterlagen per Mail zu schicken an:

**Dr. Juliane Tauchnitz: [ffsl@rz.uni-leipzig.de](mailto:ffsl@rz.uni-leipzig.de)**

Die Organisatoren sind bemüht, einen Zuschuss für Reise- und Unterkunftskosten zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen,



Univ.-Prof. Dr. phil. habil. Alfonso de Toro, em.  
Direktor des FFSL



Dr. Juliane Tauchnitz  
Co-Direktorin des FFSL